

## Das Gefühl zu helfen (von Leni Strübe)

Fotos machen, im Internet surfen, Nachrichten versenden und E-Mails schreiben, all das gehört für mich und andere Jugendliche zum Alltag. Doch nicht alle Generationen sind so selbstverständlich damit aufgewachsen wie wir. Bei der Digitalen Sprechstunde geht es genau darum. Wir Jugendlichen helfen, meist Senioren in Sachen Handy, Laptop, Tablet und Co. Wenn ich Mittwochnachmittags in Schärers Au ankomme, läuft die Kaffeemaschine meist schon auf Hochtouren und es wird sich auf der Terrasse über die neusten Probleme mit den Geräten ausgetauscht. Als ich vor einem Jahr gefragt wurde, ob ich Lust hätte bei dem Angebot des diakonischen Werks mitzumachen, war ich mir erst unsicher, ob ich die Richtige dafür bin und ob ich genug Ahnung von diesen Themen habe. Doch Oma und Opa helfe ich auch mit ihren Handys, also werde ich das schon hinbekommen. Und mittlerweile macht es mir richtig Spaß, den Senioren diese andere und neue Welt zu erklären und näher zu bringen. Nachdem sich alle begrüßt haben, teilen wir uns auf und jeder sucht sich ein ruhiges Plätzchen um zu zweit Fragen zu klären. Das ist jede Woche eine Überraschung, denn jede Woche sind neue Leute mit neuen Geräten und Fragen da. Und auch Stammgäste kommen jede Woche mit neuen Anliegen. Dabei geht es von Bildern verschicken, über neue Kontakte einspeichern, bis hin zu Apps herunterladen oder Fitnessuhren einrichten. Auch Programme mit denen die Steuererklärung gemacht wird, habe ich schon mit einer Seniorin besprochen. Und das obwohl ich noch nie etwas mit Steuern zu tun hatte. Doch alle reagieren verständnisvoll wenn etwas mal nicht funktioniert oder ich nicht weiter weiß. Aber die Gespräche bestehen meist nicht nur aus der Beratung. Viele Senioren erzählen von früher oder von ihren Kindern und Enkel, die oft weit weg wohnen. Und auch aktuelle Themen, die gerade die Nachrichten dominieren werden gerne diskutiert. Nachdem alle Fragen vorläufig beantwortet sind, werden bei Kaffee und Kuchen in größerer Runde auch allgemeine Themen besprochen. Dabei ist es total interessant, die Meinungen der älteren Generation zu hören. Und so lernen nicht nur die Senioren etwas Neues von uns, auch wir können von ihnen lernen. Doch das Beste ist, wenn sich die Leute am Ende des Nachmittages bei mir bedanken und ich das Gefühl bekomme, jemandem wirklich geholfen zu haben.



